



## Berufetag in der Schule

„Heute ist ein besonderer Tag“, sagt die Lehrerin, denn heute kommen einige Personen in die Schule, um den Kindern die Arbeitswelt näher zu bringen. Die Kinder sitzen hinter ihren Schulbänken und warten sehr aufmerksam darauf, dass die Damen und Herren ein paar Bilder auspacken, um verschiedene Berufe näher zu erklären. Sie haben gesagt, dass die Kinder versuchen sollen, die Berufe zu erraten. Daraufhin wollen alle Kinder so viele Berufe wie möglich erraten.

„Den ersten Beruf, den ich euch vorstellen möchte, können leider nur sehr wenige Menschen verwirklichen. Es ist eine sehr schwierige Ausbildung, die mehrere Jahre dauert. Bei diesem Beruf darf man keine Angst vor dem Fliegen haben. Man kann seine Familie und Freunde lange nicht sehen und muss sich in einem sehr engen Raum aufhalten“, erklärt eine Frau.

„Ich glaube es ist ein Pilot!“, sagt Hasan überzeugt. „Nein!“, unterbricht ihn Rajesch, „es ist ein Fallschirmspringer, solche Leute habe ich am Strand in Indien gesehen“. „Ihr habt recht, die meisten Menschen in dem Beruf, den ich meine, haben eine Ausbildung als Pilot und müssen gut in der Schule sein und eine entsprechende Ausbildung abschließen, aber sie fliegen noch weiter weg“, sagt die Frau. „Ich weiß es! Es ist ein Astronaut!“, schreit Anette aus ihrer Sitzbank. Die Frau sagt: „Richtig! Aber ihr sollt wissen, dass ein Astronaut in der Regel nur ein oder zwei Mal in seinem Leben das Weltall sieht, ansonsten arbeitet er am Boden und bildet andere Astronauten aus.“



Der nächste Beruf ist nicht so schwer zu erraten. Wer dort arbeiten will, muss gute Noten in Mathematik haben. Die Hauptaufgabe in diesem Beruf ist es, den Kunden über Sparbücher und Bezahlungen zu informieren. In diesem Beruf sind T-Shirts, Jeans, Turnschuhe oder Pullis nicht erlaubt. Man muss immer freundlich und hilfsbereit sein.

„Es ist eine Bankangestellte“, antwortet Kamila eifrig. „Du hast recht, der oder die Bankangestellte. Das kann eine Frau genauso wie ein Mann machen. Schauen wir uns einmal an, wie es euch mit den nächsten Berufen gehen wird“, antwortet ein älterer Mann.



„Der Beruf, den ich euch jetzt vorstellen möchte, ist sehr vielfältig. In diesem Beruf versucht man, Autos billig zu kaufen und an andere teurer weiter zu verkaufen. Man ist sehr viel unterwegs und sollte rund um die Uhr erreichbar sein“, beschreibt einer der Männer den Beruf. Schon nach wenigen Sekunden kann Tatjana den erklärten Beruf erraten: „Es ist ein Autohändler!“, schreit sie aus ihrer Sitzbank den richtigen Beruf hervor.

„Als nächstes möchte ich euch einen wirklich sehr interessanten Beruf vorstellen, den ihr sicher schon kennenlernen dürft. Menschen, die diesen Beruf ausüben dürfen, kümmern sich um Kinder, Jugendliche, aber auch um ältere Personen. Sie arbeiten am Tag, aber auch manchmal in der Nacht. Stellt euch zum Beispiel einen Jungen vor, der sich das Bein gebrochen hat und mit einem dicken Gips im Krankenhaus liegen muss. Auch er muss sich waschen, kann es aber nicht alleine, und seine Eltern sind nicht da, um ihm zu helfen“, sagt die Frau.

Maria meint: „Mein Opa hat genau diesen Beruf. Er kümmert sich um die Menschen im Krankenhaus und pflegt sie, bis sie aus dem Krankenhaus entlassen werden. Mein Opa ist Krankenpfleger!“ „Richtig“, sagt die Frau. „Der Krankenpfleger und die



Krankenschwester helfen den kranken Menschen." Damit hat nun auch Maria einen richtigen Beruf erraten.

Die Kinder haben schnell alle Berufe erraten, jedoch möchte Rajesch zum Abschluss den anderen erklären, was er werden will, wenn er erwachsen ist.

„Wenn ich einmal groß bin, möchte ich der Chef einer Schokoladenfabrik sein. Dann kann ich schon zum Frühstück Schokolade essen, soviel, wie ich möchte, und keiner kann mich davon abhalten“, erklärt Rajesch mit einem strahlenden Lächeln im Gesicht.

Nachdem alle Berufe erraten wurden, gibt es noch Zuckerln für alle. Der Berufetag war sehr lustig und interessant, und alle hoffen, dass sie auch einmal einen spannenden Beruf haben werden. Bevor die Kinder aufstehen und in die Pause gehen, bekommen sie noch eine Hausaufgabe von der Lehrerin. Sie müssen bis zur nächsten Woche über ihren Traumberuf schreiben. Mona möchte armen Menschen helfen. Hasan möchte einmal Autos reparieren. Maria weiß auch schon ganz genau, was sie werden will: „Ich will reich sein!“ Alle Kinder lachen und stimmen ihr zu und sprechen noch die ganze Pause über ihre Berufswünsche.



**Zu wem passt welcher Satz?**

**Setze einen Haken vor die richtige Person.**

1. Sie hat den Beruf des Autohändlers erraten.

Maria

Tatjana

Mona

2. Er möchte später als Beruf Autos reparieren.

Hasan

Kamil

Rajesch

3. Er möchte der Chef einer Schokoladenfabrik sein.

Emanuel

Rajesch

Hasan

4. Sie erklärt, dass ein Astronaut im Leben nur selten das Weltall sieht.

Mona

die Frau

die Lehrerin

5. Sie möchte später einmal armen Menschen helfen.

Kamila

Tatjana

Mona

6. Ihr Opa ist Krankenpfleger.

Tatjana

Maria

Kamila

7. Sie möchte später reich sein.

Maria

Mona

Anette

8. Sie möchte, dass die Kinder bis zur nächsten Woche ihren Traumberuf beschreiben.

die Frau

Mona

die Lehrerin





Schreibe die Sätze fertig. Wenn du dir nicht sicher bist, lies in der Geschichte noch einmal nach.

Heute ist in der Schule ein besonderer Tag. Einige Personen kommen in die Schule, um

\_\_\_\_\_.

Die Personen beschreiben die verschiedenen Berufe und die Kinder sollen \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ errät den ersten

Beruf. Sie weiß, dass ein Astronaut beschrieben wurde. In diesem Beruf kann man ein

bis zwei Mal im Leben \_\_\_\_\_.

Den Beruf des Bankangestellten errät als nächstes \_\_\_\_\_. Die

Kinder erfahren, dass man immer gut gekleidet sein muss in diesem Beruf. Als nächstes

hören die Kinder über einen Beruf, bei dem man immer \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_. Diesen Beruf des Autohändlers errät

\_\_\_\_\_. Als \_\_\_\_\_ arbeitet Marias Opa,

weshalb sie diesen Beruf ganz schnell errät. Als sie alle Berufe erraten haben,

bekommen die Kinder als Belohnung \_\_\_\_\_. Die Lehrerin

gibt ihnen dann noch eine Hausaufgabe auf: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_.



Welchen Beruf möchtest du haben, wenn du erwachsen bist?  
Warum?

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_





Ordne den Berufsbezeichnungen die richtigen Tätigkeiten zu.

|                       |   |  |
|-----------------------|---|--|
| Ein Chef              | • | • unterstützt Kinder, Jugendliche und ältere Personen.     |
| Ein Autohändler       | • | • sieht nur ein oder zwei Mal in seinem Leben das Weltall. |
| Eine Bankangestellte  | • | • informiert Kunden über die Sparbücher.                   |
| Ein Astronaut         | • | • kauft Autos billig und verkauft sie an andere weiter.    |
| Eine Krankenschwester | • | • kann vieles in seiner Firma bestimmen.                   |



Die W-Fragen sind offene Fragen, die nach einer Person (Wer?), einer Tätigkeit (Was?), einem bestimmten Zweck (Warum?), einem Ort (Wo?), einem Zeitpunkt (Wann?), einer Art und Weise (Wie?) usw. fragen. In einer W-Frage steht das Fragewort immer an erster Stelle, das Tunwort kommt direkt danach.



Hier siehst du einige Antworten. Die Fragen fehlen aber noch. Frage nach den Bausteinen im Satz, die eingekreist sind. Schreibe die passende Frage über die Antwort.

1.

**Rajesch** möchte Chef einer Schokoladenfabrik werden.

2.

Der Autohändler **kauft und verkauft** Autos.

3.

Der Berufetag war sehr **lustig**.

4.

Die Kinder bekommen die Hausaufgabe, **bevor sie in die Pause gehen**.

5.

Der Krankenpfleger und die Krankenschwester arbeiten **in einem Krankenhaus**.

